



Störfall-Information

Information nach Störfallinformationsverordnung

Anlage

Abwasserverband „Welser Heide“

Regionalkläranlage Marchtrenk

Kappern 73

4614 Marchtrenk

Tel: 07243/58391

Fax: 07243/58391-34

office@awv-welser-heide.at

Auskunftspersonen

- Betriebsleitender Geschäftsführer Dipl.Ing. Klaus John
Tel: 0664 8123853
klaus.john@awv-welser-heide.at
- Betriebschemiker Ing. Wilhelm Lammer
Tel: 0664 8123850
w.lammer@awv-welser-heide.at

Außerbetriebliche Informationsstellen

- Polizei Marchtrenk
Tel: 059133-4180-100

- Feuerwehr Marchtrenk
Tel: 07243 58112

- Bezirkshauptmannschaft Wels Land
Tel: 07242 618-0

Beschreibung der Anlage

Verbandsmitglieder des Abwasserverbandes „Welser Heide“:

- EWW AG (Wels)
- Stadtgemeinde Marchtrenk
- Marktgemeinde Gunskirchen
- Marktgemeinde Thalheim/Wels
- Gemeinde Steinhaus
- Marktgemeinde Buchkirchen
- Marktgemeinde Sattledt
- Gemeinde Schleißheim
- Gemeinde Weißkirchen an der Traun

Der Abwasserverband betreibt seit 1985 die Kläranlage in Marchtrenk und ist über ein 60 km langes Sammelkanalnetz mit den Mitgliedsgemeinden verbunden. Über die Sammelkanäle hinaus gibt es noch die Ortskanäle, die jede Gemeinde selber betreut.

In der Kläranlage erfolgt die Reinigung des Abwassers in 2 Schritten:

In der mechanischen Reinigung wird aus dem Abwasser Sand, Grobstoffe, Feinstoffe und Fett abgeschieden.

In der biologischen Reinigungsstufe werden Organik, Kohlenstoffverbindungen, Stickstoffverbindungen, Phosphorverbindungen und andere Substanzen wie zB. Keime abgebaut.

Es gibt verbindliche Reinigungsziele, die täglich im Labor überwacht werden. Das gereinigte Abwasser wird wieder in die Traun eingeleitet.

In den 3 Faultürmen fallen ca. 3000m³ Biogas täglich an, die in einem 360 kW Blockheizkraftwerk verwertet werden. Dabei wird der gesamte Wärmebedarf der Anlage gedeckt sowie ca. 68% des Strombedarfes selbst erzeugt.

Gefahren

Im Betrieb der Kläranlage sind Reinigungsstörungen mechanischer sowie biologischer Art nicht auszuschließen.

Die meisten Störfälle haben keinerlei Einfluss auf die Wasserqualität der Traun. In seltenen Fällen können Schmutz-/Schlammfrachten in die Traun gelangen, die zu einem Sauerstoffmangel und zu einer Verschlechterung der Wasserqualität führen. Flusslebewesen können, ausgehend von der Einleitungsstelle in die Traun flussabwärts, in Mitleidenschaft gezogen werden.

Allenfalls kann es im Extremfall zu einem vereinzelt Absterben von in der Traun beheimateten Tieren kommen.

Eine Gefährdung für das Leben und die Gesundheit der betroffenen Bevölkerung aufgrund eines Störfalles in der Kläranlage ist vernünftigerweise auszuschließen.

Maßnahmen zur Vermeidung von Störfällen

- Die gesamte Kläranlage wurde den gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften entsprechend geplant und errichtet.
- Die Wartung und Instandhaltung der Anlage wird durch unser geschultes Personal sowie auch durch Fachfirmen durchgeführt.
- Es ist ein Alarmierungssystem installiert, welches über Störungen im Anlagenbetrieb informiert. Das Alarmierungssystem ist immer aktiv. Über Nacht ist immer ein Bereitschaftsdienst organisiert, welcher die SMS-Störmeldungen empfängt.
- Es ist permanent ein Gaswarnsystem aktiv, welches auch über Nacht Störungen und Gasalarme per SMS meldet. Dabei werden alle relevanten Bereiche der Gasanlage überwacht.
- Es ist permanent ein Brandmeldesystem aktiv, welches auch über Nacht Störungen und Brandalarme meldet. Dabei werden alle kritischen Bereiche der Anlage überwacht. Eine automatische Alarmierung der Feuerwehr ist nicht vorgesehen. Jedoch ist organisatorisch sichergestellt, dass bei Brandalarm innerhalb von Minuten ein Mitarbeiter vor Ort ist.
- Zur Risikominimierung legen wir großen Wert auf Schulung des Personals. Jeder im Betrieb beschäftigte Mitarbeiter hat eine Ausbildung zum Klärfacharbeiter absolviert (3 Jahre).
- Die Einhaltung der verbindlichen Reinigungsziele bzw. der Grenzwerte für die Einleitung in die Traun werden täglich über eine Tagesmischprobe im Labor überwacht und dokumentiert. Zum Teil erfolgt die Messung automatisiert und permanent zur Regelung des Reinigungsprozesses.
- Der ordnungsgemäße Betrieb der Kläranlage und die Einhaltung der Grenzwerte werden zusätzlich im Rahmen der Fremdüberwachung durch eine Fachfirma überprüft.

Die wichtigste Maßnahme zur Verhinderung von Störfällen ist die Vermeidung unsachgemäßer oder gesetzwidriger Einleitung von Schmutzfrachten in den Kanal.

Beispielsweise kann die gesamte biologische Reinigungsstufe durch Giftstoffe gehemmt oder ausgeschaltet werden.

Die Verantwortung dafür liegt bei jedem Einzelnen in der Bevölkerung.

Eintritt eines Störfalles

Bei Eintritt eines relevanten Störfalles wird die BH Wels Land (unmittelbare Wasserrechtsbehörde) sowie die Polizei Marchtrenk informiert.

Mit den zuständigen Behörden werden die weiteren Schritte zur Schadensminimierung abgestimmt. In Abstimmung mit den Behörden erfolgt wenn nötig die entsprechende Information der Bevölkerung über geeignete Medien und Einsatzfahrzeuge.

Verhaltensregeln im Störfall:

- Nicht in der Traun baden.
- Wasser aus der Traun nicht trinken oder entnehmen.
- Keine Fische oder andere Flusslebewesen aus der Traun essen.

Marchtrenk, Jänner 2016

Dipl. Ing. Klaus John
(Geschäftsführer)